

Die danach auf die Aktien u. die Genussscheine zur Verteil. kommenden Div.-Beträge müssen durch 4 teilbar sein; die überschüssenden Restsummen der den Aktien u. Genussscheinen zukommenden Gewinnbeträge stehen zur anderweiten Verfüg. der G.-V. Der A.-R. erhält 10% Tant. vom Reingewinn abzügl. 4% Div. für die Aktionäre u. ausserdem eine feste Vergüt. von M. 1000 pro Mitglied.

**Bilanz am 31. März 1913:** Aktiva: Anlagewerte (Hütten- u. Fabrikanlagen) 7 739 912, Grubenfelder 345 888, Bestände 2 571 337, Kassa 1501, Kaut.-Effekten 5113, Beteilig. 63 750, Avale 49 132, Debit. 540 043. — Passiva: A.-K. 6 000 000, R.-F. 8570, Hypoth. 1 796 068, Kredit. 2 444 554, Avale 49 132, Akzepte 754 322, Gewinn 264 031. Sa. M. 11 316 679.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zs. 342 369, Handl.-Unk. einschl. Tant. an Vorst. 160 338, Abschreib. 305 309, Reingewinn 264 031. — Kredit: Vortrag 22 833, Betriebsgewinn 1 049 214. Sa. M. 1 072 048.

**Dividenden:** 1907: 0% (12 Mon.); 1908 Jan.-März: 0% (3 Mon.); 1908/09—1912/13: 0, 0, 0, 4, 5% (je 12 Mon.). **Genussscheine 1912/13:** 2½% = M. 125. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Dr. Leop. Lowitsch, Stellv. Ing. Emil Maassen. **Prokurist:** Martin Karnasch.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 6) Vors. Rechtsanw. a. D. Dr. jur. Arthur Salomonsohn, Berlin; Stellv.: Leo Wreschner, Frankf. a. M.; Rechtsanw. Dr. jur. Rich. Fuss, Dr. Ed. Mosler, Berlin; Nathan Sondheimer, Dr. jur. Albert Katzenellenbogen, Frankf. a. M.; Paul Goldstein, Adv. Dr. Wilh. Binder, Wien; Komm.-Rat Heinr. Kamp, Grunewald-Berlin; Hütten-Dir. von Zelewski, Engis.

**Zahlstellen:** Kattowitz: Ges.-Kasse; Berlin: Disconto-Ges.; Frankf. a. M.: Mitteldeutsche Creditbank; Hamburg: Norddeutsche Bank.

## Vereinigte Stahlwerke van der Zypen und Wissener Eisenhütten Aktien-Gesellschaft in Cöln-Deutz

mit Zweigniederlassung in Wissen a. d. Sieg.

**Gegründet:** 13./7. 1881; eingetr. 27./7. 1881. Firma lautete bis 20./10. 1903 Wissener Bergwerke u. Hütten in Brückhöfe bei Wissen a. d. Sieg.

**Zweck:** Erwerb u. Ausbeutung von Konz. auf Eisenstein u. and. nutzbare Mineralien; Produktion von Eisen u. anderen Metallen u. Verarbeitung derselben; Handel mit Metallen u. Mineralien. Das bei Wissen a. d. Sieg belegene Areal der Ges. beträgt 73 ha 53 a 31 qm. Auf diesem Grundbesitz werden die Alfredhütte mit 2 Hochöfen und die 1897 für ca. M. 1 350 000 hinzuerworbene Heinrichshütte mit 1 Hochofen betrieben. 1913/14 Bau eines neuen Hochofens mit 60 000 t Jahresproduktion. Die Gesamtproduktionsfähigkeit derselben beziffert sich auf ca. 144 000 t Roheisen pro Jahr. Die Ges. hat ausserdem verschiedene zum Betriebe der Hütten u. Gruben erforderl. Terrains gepachtet. Die Gesamtgrösse dieser Grundstücke, deren Erwerb. nicht möglich war, da es sich um fideikommissarisch gebund. Besitz handelt, beträgt 42 ha 61 a 02 qm. Von den Spateisensteingruben Vereinigung, St. Andreas, Petersbach, Wingertshardt, Rasselskaute, Eustachius u. Wallenstein stehen z. Z. nur die 3 erstgenannten in Betrieb mit einer Gesamtförderungsleistung von 360 000 t pro Jahr. Von der Grube Vereinigung führt eine 9 km lange Schmalspurbahn nach der Alfredhütte. Die Grube St. Andreas ist mit der Heinrichshütte und Alfredhütte durch Seilbahnen von 3,5 bzw. 4,1 km Länge verbunden. Die Grube Petersbach, auf der 1903 ein neuer Schacht niedergebracht ist (Gesamtkosten dafür M. 676 625), ist durch eine 8,5 km lange Seilbahn an die Alfredhütte angeschlossen. Sämtl. 3 Gruben sind mit modernen Schachtanlagen für gröss. Teufen ausgerüstet. Die Grube Wingertshardt wird durch einen Querschlag von der Grube Vereinigung aus gelöst u. in Betrieb genommen werden, um die Hütten mit eigenem Spateisenstein zu versorgen u. von dem Zukauf fremder Erze freizumachen. Gesamtbesitz an Bergwerksverleih. 59 376 834 qm in 160 Geviertfeldern und einer Distriktverleihung; ausserdem noch 62 gestreckte Felder mit zus. 62 Fundgruben u. 249 Maassen von insges. 25 806 m Länge. Für Erweiter. u. Instandhalt. u. Umbauten der Wissener Gruben u. Hütten sind 1906/1907—1912/13 M. 635 984, 232 712, 366 731, 207 882, 352 820, 247 818, 398 577 aufgewendet. 1910/12 Bau eines Weissblechwerkes in Wissen, mit einem Kostenaufwand von ca. M. 4 500 000 inkl. Arb.-Kolonie (siehe hierüber unten). Die Ges. gehört dem Roheisen-Verbande Essen-Ruhr an, auch ist sie Mitglied des Siegerländer Eisensteinvereins.

Produktion:	Spiegel-, Stahl-, Puddel-, Thoma- masroh- u. graues Eisen	Spateisenstein	Kupfererze	Bleierze
1901/1902	kg 74 763 500	109 044 000	734 000	1000
1902/1903	„ 69 296 300	109 483 000	1 092 000	3000
1903/1904	„ 66 702 200	121 501 000	723 000	6000
1904/1905	„ 79 708 200	145 563 000	702 000	26 000
1905/1906	„ 113 019 100	184 898 000	615 000	18 000
1906/1907	„ 125 468 200	206 230 000	831 000	7000
1907/1908	„ 89 988 000	211 937 000	611 000	12 000
1908/1909	„ 75 548 000	210 322 000	594 000	10 000
1909/1910	„ 100 572 000	249 181 000	607 000	4 000
1910/1911	„ 123 584 960	289 576 000	198 000	2 000
1911/1912	„ 108 210 000	287 091 000	129 000	4 000
1912/1913	„ 129 440 860	353 184 000	187 000	12 000